

Gesellschaftlicher Dialog durch Fotografie

- RWE Stiftung schafft Freiräume für junge Künstler
- Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zur Kunstförderung bei der bild.sprachen in Gelsenkirchen
- Bewerbungen für Kunst-Stipendium ab sofort möglich

Essen, 20. November 2014

Damit die Energiewende gelingen kann, ist auch ein gesellschaftlicher und kultureller Wandel notwendig – und es sind Künstler, die ihn voran treiben und zu kreativen Antworten beitragen können. Um diesen Dialog in Gang zu setzen, präsentiert die RWE Stiftung Werke ihrer Kunststipendiaten und Werke von Künstlern, die frei zum Thema Energie kuratiert wurden, im Rahmen der kommenden bild.sprachen. Die Messe und Dialog-Plattform findet am 28. und 29. November im Wissenschaftspark Gelsenkirchen statt und bietet zum Thema auch eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit dem Titel „Unternehmerische Ziele und gesellschaftlicher Dialog mit den Mitteln der Fotografie“.

Seit 2009 fördert die RWE Stiftung für Energie und Gesellschaft mit dem Artist in Residence-Programm „VISIT“ junge Künstler, indem sie ihnen einen Freiraum für individuelle Gestaltung bietet. Das Programm lädt Künstlerinnen und Künstler ein, Projekte umzusetzen, die einen Bezug zum Themenfeld Energie und seiner gesellschaftlicher Relevanz haben. Die Perspektive von Künstlern soll nicht nur den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des RWE Konzerns eine neue Sicht auf ihr Arbeitsumfeld eröffnen. VISIT soll auch Außenwirkung entfalten und der Gesellschaft neue Sichtweisen auf Energie ermöglichen. Welche Chancen – aber auch: welche Risiken – durch die Allianz von Unternehmen und Kunst entstehen können, will die Stiftung im Rahmen einer Veranstaltung am Samstag, 29. November, von 13.30 bis 15.00 Uhr, thematisieren und hier einen Raum für eine konstruktive Diskussion mit der Fotoszene und allen interessierten Gästen eröffnen.

Unter dem Titel „Alles im Interesse der Kunst!“ wird Kommunikations-Designerin und Autorin Sabina Paries (Photonews, Art und Camera Austria) auch anhand internationaler Beispiele mit einem Impulsvortrag in das Thema einsteigen. Daniela Berglehn, Projektleiterin bei der RWE Stiftung, stellt das VISIT-Programm vor und Sebastian Mölleken, ehemaliger VISIT-Stipendiat, seine Arbeit „Tagebau“.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Eintritt für die bild.sprachen beträgt fünf Euro. Die Plattform für Fotografie und Fotografieprojekte ist am Freitag, 28. November 2014, von 14 bis 20 Uhr, und am Samstag, 29. November, von 12 bis 18 Uhr, geöffnet. Aktuelle Infos unter www.surpriseme.bildsprachen.de.

Mehr über das VISIT-Programm unter www.rwestiftung.com/visit. Die Stiftung sucht aktuell auch wieder zwei Stipendiaten für das Jahr 2015. Bewerbungen sind noch bis 16. März 2015 möglich.

Über die RWE Stiftung

Die RWE Stiftung für Energie und Gesellschaft gGmbH bündelt das gemeinnützige Engagement von RWE. Im Zentrum der Projektförderung steht das Thema Energie und seine gesellschaftliche Relevanz. Ziel ist es, das gesamtgesellschaftliche Verständnis dieses Themas zu erhöhen. Denn Energie ist nicht nur ein naturwissenschaftlich-technisches Phänomen. Sie hat auch eine soziale, ökonomische und ökologische Dimension. Die RWE Stiftung ist 2009 aus der RWE Jugendstiftung hervorgegangen und verfügt über ein Eigenkapital von gut 60 Millionen Euro.

Für Rückfragen:

Daniela Berglehn
Pressesprecherin
RWE Stiftung für Energie
und Gesellschaft gGmbH

T: +49 201 12-15505
M: + 49 162 2519108
daniela.berglehn@rwe.com

Besuchen Sie uns auch unter:
www.rwestiftung.com
www.facebook.de/rwestiftung